

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 187.

Mittwoch am 19. August

1863.

3. 378. a (1) Nr. 10383/890.

Zu besetzen sind die Einnehmer- und Kontrollorstelle bei dem zum N. 3. I. umgestalteten Zoll- dann Hafen- und Sanitätsamte in Kanal Rosoga in der IX. und respekt. X. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährlicher 630 fl. und respekt. 525 fl., dem 10%gen Quartiergelde dann einem monatlichen Ganggelde von 21 fl. und für die Besorgung der Hafen und Seesaniätsgeschäfte mit Remunerationen jährlicher 60 fl. und respekt. 40 fl. und mit der Verbindlichkeit zum Erlage einer Kaution im Gehaltsbetrage.

Bewerber um diese Stellen, für welche die Kenntniß der deutschen, italienischen und landesüblichen slavischen Sprache erforderlich ist, haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, dann der Prüfung aus den Hafen- und Seesaniätsvorschriften, sowie aus der Warenkunde und dem Zollverfahren, der Kautionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Beamten im Bereiche dieser Finanz-Landes-Direktion verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde binnen drei Wochen bei der k. k. Finanzbezirks-Direktion in Triest einzubringen.

Geeignete disponible Beamte werden vorzugsweise berücksichtigt.

k. k. Finanz-Landes-Direktion Graz am 12. August 1863.

3. 379. a (1) Nr. 10502.

Zu besetzen ist eine provisorische k. k. Forstwartstelle I. Klasse im illyrischen Küstenlande, mit der Löhnung jährlicher 210 fl., dem Bezuge eines Quartiergeldes jährlicher 21 fl. oder Natural-Quartier und 4 Klafter Holz, eventuell eine Forstwartstelle II. Klasse mit der Löhnung jährlicher 157 fl. 50 kr. und den obigen Bezügen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der körperlichen Rüstigkeit, dann der Kenntniß des Lesens und Schreibens und der praktischen Erfahrung, Angabe, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten oder Diener der Forstämter Görz und Montona verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde binnen 4 Wochen bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Capodistria einzubringen.

k. k. Finanz-Landesdirektion Graz, am 5. August 1863.

3. 377 a (2) Nr. 550.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist die Stelle eines Offizials mit dem jährlichen Gehalte von 630 fl. und eventuell eine Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 525 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 630 fl., weiters im Falle der Besetzung dieser Stelle durch einen Accessisten, eine Accessistenstelle mit dem jährlichen Gehalte von 367 fl. 50 kr. und dem Vorrückungsrechte in den höhern Gehalt von 420 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Kompetenzgesuche im vorgeschriebenen Wege binnen vier Wochen vom Tage der ersten Einschaltung dieser Konkursauschreibung in das Amtsblatt der Grazer Zeitung bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz am 13. August 1863.

3. 370. a (1) **K u n d m a c h u n g.** Nr. 1162.

Von dem k. k. Bezirksamte, als Gericht in Neumarkt, werden nachbenannte laut Waisenbuche großjährig gewordene Pupillen unbekanntem Aufenthaltes, oder ihre Rechtsnachfolger anmit aufgefordert, die für dieselben in der dießbezirkigen Depositenkassa erliegenden Urkunden binnen 6 Monaten vom unten gesetzten Tage, so gewiß zu erheben, widrigens dieselben auf ihre Gefahr von diesem Bezirksamte erhoben, und in die gerichtliche Registratur hinterlegt werden würden.

Verfallende Zahl	Der Pupillen		Datum der Urkunde	Worth in öst. W.	
	N a m e n	früherer Wohnort		fl.	kr.
1	Deschman Josef	Kreuz	Schuldschein vom 15./10 1833 pr.	43	—
2	Wallanz Josef	Brezje	Verlaßabhandlung v. 24./7 1844, 3. 1838 pr.	43	89,17
3	Breiz Elisabeth	do.	(Abhandlung vom 4./1 1839 pr.	165	—
4	Stegnar Helena	Kayer	(Schuldschein vom 9./8 1847 pr.	25	—
5	Scherabon Johanna, Valentin, Ignaz u. Josef	Neumarkt	(Abhandlung vom 20./10 1840 pr.	560	—
6	Mokorn Franz, Josef und Johann	Feistritz	(Einantwortungs-Urkunde vom 7./1 1848 pr.	240	—
7	Gros Anton, Peter u. Jakob	Neumarkt	Cumulativer Schuldschein vom 6./4 1842 pr.	255	16,66
8	Schiviz Anton und Mathäus	Kayer	Schuldschein vom 20./6 1844 pr.	150	—
9	Beternigg Michael	Neumarkt	Einantwortungs-Urkunde vom 16./10 1843 pr.	150	—
10	Möglig Josef	do.	Einantwortungs-Urkunde vom 1./4 1842, 3. 3148 pr.	144	68,75
11	Koschier Gertraud und Apollonia	Retzne	(Schuldschein vom 2./3 1842 pr.	144	68,75
12	Gradißer Anton und Franziska	Unter Duplach	(Einantwortung vom 14./11 1841 pr.	18	6,—
13	Rally Urban	Gallenfels	Abhandlung vom 12./12 1858, 3. 2615 pr.	11	75
14	Teray Anton	Bregg	Schuldschein vom 30./7 1846 pr.	47	11,07
15	Anbar Johann und Luzia	Duplach	(Schuldschein vom 27./8 1846	200	—
16	Raudić Maria	hl. Katharina	(Uebergabevertrag vom 1./2 1852	200	—
17	Blumenthaler Jakob	Neumarkt	(Einantwortung vom 22./8 1850	106	46
18	Zhernius Maria	Unt. Duplach	Schuldschein vom 6./2 1846 pr.	67	77,38
19	Markovič Barth.	do.	Abhandlung vom 14./5 1846 pr.	50	—
20	Herrmann Michael	Kreuz	Uebergabevertrag vom 5./2 1845 pr.	110	—
21	Gradißer Thomas und Franz	Unt. Duplach	(Uebergabevertrag vom 27./8 1839	110	—
22	Rally Jakob, Urban und Johann	Ober Duplach	(Einantwortung vom 30./8 1839	68	8,33
23	Uliancić Maria	Svirzhah	(Einantwortung vom 20./1 1842, 3. 92, pr.	50	—
24	Polz Theresia	Stenizhne	Schuldschein vom 12./9 1849, pr.	85	—
25	Hozhevar Maria u. Josef	Siegersdorf	Einantwortungs-Urkunde vom 30./12 1849, 3. 1844, pr.	82	65
26	Schepitsch Georg u. Caspar	Retzne	Schuldschein vom 30./1 1841, pr.	100	—
27	Kernitscher Katharina	Neumarkt	Uebergabevertrag vom 2./11 1840, pr.	64	28,17
28	Suppan Josef, Franziska, Katharina und Antonia	do.	Einantwortungs-Urkunde vom 20./11 1840, 3. 1074, mit je	127	87,22
			Schuldschein vom 31./5 1853, mit je	400	—
			Schuldschein vom 4./2 1836, pr.	80	—
			Schuldschein vom 22./7 1854, pr.	35	—
			Schuldschein vom 9./10 1854, pr.	95	6,07
			Schuldschein vom 23./11 1855, mit je	114	51,07
			Schuldschein vom 3./9 1856, pr.	450	—
			Schuldschein vom 23./11 1844, pr.		

k. k. Bezirksamt als Gericht Neumarkt, am 31. Juli 1863.

3. 1587. (1) **E d i k t.** Nr. 4111.

Zu Nachhange zum Edikte vom 2. Juni 1863 3. 2971, wird erinnert, daß in der Exekutionssache des Anton Schneiderich von Feistritz gegen Johann Benčić von Unterleimon Nr. 38, pcto. 12 fl. 50 kr. am 28 August 1863 früh 9 Uhr hieramts zur II. Realfeilbietung geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 29. Juli 1863.

der Exekutionführung des Fürst Windischgrätzschen Rentamtes Haasberg geschritten wird.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 5. August 1863.

3. 1585. (2) **E d i k t.** Nr. 1934.

Zu Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte ddo. 3. Juli 1863, 3. 1290, wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Exekutionssache der Maria Satz von Okerz, gegen Johann Klementić von dort, pcto. 42 fl. 79 kr. c. s. c., auf den 31. Juli 1863 angeordneten I. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher es bei der II. auf den 28. August d. J. angeordneten Feilbietung zu verbleiben hat.

k. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 31. Juli 1863.

3. 1581. (3) **E d i k t.** Nr. 737.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Verwaltungsamtes Landstraß, gegen Johann Penza von Urfschke, die mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 13. Februar 1863, 3. 412, auf den 27. d. Mts. angeordnete III. Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche der Stifths Herrschaft Landstraß sub Urb. Nr. 89 vorkommenden Subrealität auf den 21. August d. J. Vormittags 9 Uhr übertragen worden.

k. k. Bezirksamt Landstraß, als Gericht, am 17. März 1863.

3. 1595. (1) **E d i k t.** Nr. 3039.

Mit Bezug auf den dießgerichtlichen Bescheid dd. 6. Juni 1863 3. 1945, wird erinnert, daß zu der in der Exekutionssache des Jakob Simonitsch von Podreber durch Herrn Dr. Kreuz von Tschernembl gegen Josef Praskil von Ponique pcto. 127 fl. 57 kr. c. s. c., auf den 27. Juli d. J. anberaumten ersten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, und daß am 29. August d. J. Vormittags zur zweiten Feilbietung in loco der Realität und mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Großschicht, als Gericht, am 28. Juli 1863.

3. 1569. (2) **E d i k t.** Nr. 3946.

Zu Nachhange zum dießgerichtlichen Edikte vom 21. April l. J., 3. 2081, wird hiemit bekannt gegeben, daß am 5. September l. J. zur III. Feilbietung der, dem Matthäus Bait von Rauniz Hs. Nr. 32 in

3. 1510. (3) Nr. 10574.

E d i k t.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprokurator in Laibach, nom. des hohen Herrars und des Grundentlastungsfundes, gegen Andreas Dolnizbar von Saap...

3. 1511. (3) Nr. 10575.

E d i k t.

Vom gef. k. k. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht.

Es sei zur Einbringung des Rückstandes an l. f. Steuern, Grundentlastungsgebühr und politischen Exekutionskosten aus dem steuerämlichen Ausweise...

3. 1512. (3) Nr. 10580.

E d i k t.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Skottin von Laibach, gegen Johann Habizh von Weßnitz, die öffentliche Versteigerung der, dem Pektorn gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach...

3. 1513. (3) Nr. 10735.

E d i k t.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach, wird der Frau Johanna Michellisch aus Gills, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, bekannt gegeben, daß in der durch Herrn E. J. Stöckl aus Laibach, wider dieselbe...

3. 1514. (3) Nr. 10799.

E d i k t.

Im Nachhange zu dem Edikte vom 21. März d. J., 3. 4147, wird hiemit bekannt gemacht, daß das h. k. k. Landesgericht hier mit Verordnung vom...

19. d. M., 3. 3539, die wider Franziska Tischerne von Laibach verhängte Kuratel wieder aufzuheben befunden habe.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, den 26. Juli 1863.

3. 1515. (3) 10987.

E d i k t.

Im Nachhange zum dißsämtlichen Edikte vom 18. Juni l. J., 3. 8801, betreffend die Exekutionsführung des Johann Matiaschitsch von Laibach, gegen Franz Simg von Ganizhe, wird bekannt gemacht, daß sich beide Theile auf die Nichtvornahme der auf heute angeordneten 1., und ledigliche Vornahme der 2. auf den 29. August und der 3. auf den 30. September l. J. angeordneten Tagssatzung einverstanden haben.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1863.

3. 1516. (3) Nr. 9788.

E d i k t.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über das Lösungs-gesuch des Andreas Kleschnik de praes. 7. Juli 1863, 3. 9788, den unbekannt wo befindlichen Gertraud und Helena Kleschnik, der Herr Dr. Rudolph als Kurator aufgestellt worden ist, und demselben die betreffende Rubrik des Lösungs-gesuches zugestimmt worden ist.

Laibach am 13. Juli 1863.

3. 1522. (3) Nr. 3161.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Hrn. Michael Starre von Mannsburg, gegen Johann Sabreth von Topolle, wegen aus dem Vergleich vom 9. April 1862, 3. 1690, schuldigen 97 fl. 88 kr. österr. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Pektorn gehörigen, im Grundbuche Freuden-thal sub Refik.-Nr. 271 vorkommenden Ganzhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3391 fl. öst. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den 2. September, auf den 2. Oktober und auf den 2. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 7. Juli 1863.

3. 1523. (3) Nr. 3544.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird den unbekannt wo abwesenden Michael Eskerbinz und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Jakob Uranker von Laake, wider dieselben die Klage auf Verschärfung und Erloschenklärung einer, auf der im Grundbuche der Herrschaft Kreuz, sub Urb.-Nr. 204, Refik.-Nr. 156, vorkommenden zwei Drittelhube zu Laake, seit 7. April 1801 intabulirt habenden Sackpost pr. 136 fl. E. W., sub praes. 28. Juli 1863, 3. 3544, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 27. Oktober l. J. früh 9 Uhr angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Jentschitsch, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 29. Juli 1863.

3. 1524. (3) Nr. 3090.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sniderschic von Feistritz, Rechtsnachfolger des Josef Krajnz von Kofese, wider die unbekanntes Präudenten der Kofeser Ziegelhütte, durch einen gerichtlich aufgestellten Kurator, Jakob Tomschik, die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 15. September 1863 Vormittags 9 Uhr hieramts angeordnet.

Diesem werden die unbekanntes Präudenten mit dem verständiget, daß sie dem aufgestellten Kurator ihre dißfälligen Behelfe bis dahin beizubringen, oder bis zur Tagssatzung anher zu erscheinen haben, widrigens dieser Klagegegenstand bloß mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 20. Juni 1863.

3. 1528. (3) Nr. 1833.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Gorjup von Rassenfuß gegen Mathias Gorjup von Olinek wegen schuldigen 57 fl. 75 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Pektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroifenbach sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Ganzhube zu Olinek, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1461 fl. 60 kr. öst. W. gemilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den 7. September, auf den 7. Oktober und auf den 7. November d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 29. Mai 1863.

3. 1529. (3) Nr. 1856.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Knes von Hraslovza als Zessionär des Jerni Kral von Mathov, gegen Ignaz Schettina von Rassenfuß, wegen schuldigen 200 fl. 74 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Pektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 490 verzeichneten, auf 1355 fl. bewerteten Hofstatt, dann seines im Grundbuche der Pfarvgült Unterrassenfuß sub Urb.-Nr. 14 und 50 verzeichneten Acker, im Werthe pr. 360 fl. sowie seines im Herrschaft Kroifenbacher Grundbuche sub Top.-Nr. 56 und 69 verzeichneten Weingartens samt Keller und dazu gehörigen Acker in Prica im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 370 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den 5. September, auf den 5. Oktober und auf den 6. November l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 31. Mai 1863.

3. 1535. (3) Nr. 3640.

E d i k t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Terzler vom Rakel hiermit erinnert:

Es habe Mathaus Urbaß von Planina, wider denselben die Klage pcto. 9 fl. 10 kr. c. s. c., sub praes. 17. Juli 1863, 3. 3640, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 11. November l. J. früh 9 Uhr mit dem Anhange des § 18 der a. b. Entschließung angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Kasper Krajnz von Rakel als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 7. Juli 1863.

3. 1540. (3) Nr. 2264.

E d i k t.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird bekannt gegeben, es sei Margaretha Wercher von Niederdorf Nr. 28 am 9. November 1861 ab intestato gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthalt des gesetzlichen Erben Jakob Wercher unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage und bei diesem Gerichte zu melden und die Erbschaftklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit dem für ihn aufgestellten Kurator Hr. Friedrich Logar von Reifnitz verhandelt werden würde.

k. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 27. Juni 1863.